



Liebe Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter des Jugendrotkreuzes in Schleswig-Holstein,

der Landesausschuss veröffentlicht auf der Internetseite des Jugendrotkreuzes Schleswig-Holstein <https://sh.jrk.de/> Anfang Januar Informationen zur Vorbereitung auf die Landeswettbewerbe im Jahr 2019. Er verbindet damit die Hoffnung, dass Euch die Unterlagen zur Verfügung stehen, noch bevor Eure Gruppenarbeit im neuen Jahr startet und einige von Euch mit der Vorbereitung der Wettbewerbe beginnen müssen.

Im Jahr 2019 veranstaltet der Landesausschuss drei Wettbewerbe: den Landeswettbewerb Rettungsschwimmen für Jugendliche zusammen mit der Leitung der Wasserwacht und die Landeswettbewerbe der Stufen I und II/III.

- Die Landeswettbewerbe des JRK umfassen die folgenden Altersstufen:
 - Stufe I (Jahrgänge 2007 bis 2009) 10 - 12 Jahre
 - Stufe II (Jahrgänge 2003 bis 2006) 13 - 16 Jahre
 - Stufe III (Jahrgänge 1992 bis 2002) 17 - 27 Jahre

Für alle Altersstufen gilt: Ein Gruppenmitglied darf bis zu einem Jahr älter, mehrere dürfen jünger sein. Es gelten die Geburtsjahrgänge, nicht das Alter am Wettbewerbstag.

- Der Landeswettbewerb Rettungsschwimmen für Jugendliche richtet sich nach den 2019 geltenden Bundesrichtlinien. Der Wettbewerb erhält eine gesonderte Ankündigung außerhalb dieses Schreibens. Die Ankündigung wird über die Leiter der Wasserwacht und des JRK in den Kreisverbänden verbreitet. Eine Bemerkung am Rande: Die Einteilung der Altersstufen beim Landeswettbewerb Rettungsschwimmen für Jugendliche unterscheidet sich von der Abstufung bei den Wettbewerben der JRK-Gruppen:
 - WAWA Stufen 1 und 2: JRK Altersstufe I
 - WAWA Stufe 3 JRK Altersstufe II
- Jede Wettbewerbsgruppe der Stufen I bis III besteht aus fünf oder sechs Gruppenmitgliedern und einer Gruppenleiterin bzw. einem Gruppenleiter. Alle Teilnehmer der Wettbewerbsgruppe sind Mitglieder des JRK in Schleswig-Holstein. Die Mitgliedschaft wird durch Vorlage des gültigen Mitgliedsbuches mit Lichtbild nachgewiesen. Anderenfalls kann die Gruppe mit Zustimmung der Wettbewerbsleitung außer Konkurrenz starten. Alternativ kann die Mitgliedschaft des Mitgliedes durch einen



Ausdruck der Daten des Mitgliedes aus dem DRK-Server nachgewiesen werden.

- Der Gruppenleiterin bzw. dem Gruppenleiter obliegt die Aufsichtspflicht über die Gruppe. Sie*Er meldet die Gruppe am Veranstaltungsort bei der Information an, legt der Wettbewerbsleitung die Mitgliedsbücher der Gruppenmitglieder vor und ist Ansprechpartner*in für die Wettbewerbsleitung und das Organisationsteam.
- Die Kreisjugendleiter*innen melden die Wettbewerbsgruppen der Kreisverbände zum frühest möglichen Zeitpunkt für die Teilnahme am Landeswettbewerb per Anmeldebogen beim Landesverband an. Der Landesverband lädt dann die Gruppen gemäß Anmeldebogen über die Gruppenleiter/-innen zum Landeswettbewerb ein.
- An den Landeswettbewerben I, II und III können pro Kreisverband zunächst zwei Gruppen nach Priorität angemeldet werden. Eine Bestätigung für die Teilnahme der zweiten Gruppe gibt es erst nach dem Anmeldetermin. Werden wenige erste Gruppen gemeldet, kommen die zweiten Gruppen zum Zuge. Werden ausreichend viele erste Gruppen angemeldet, entfällt die Einladung für die zweiten Gruppen.
- 2019 können zu den Landeswettbewerben I bis III jeweils eine Gastmannschaft aus dem Landesverband Hamburg und eine Gastmannschaft aus dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern eingeladen werden.
- Jede Wettbewerbsgruppe, die innerhalb der Anmeldefrist per vollständig ausgefülltem Anmeldebogen (auch Schiedsrichter und Mime) angemeldet wird, bekommt 50 Punkte gutgeschrieben. Bei nicht kompletter, aber fristgerechter Anmeldungen bzw. fehlenden Schiedsrichtern am Wettbewerbstag erfolgt eine anteilige Gutschrift der 50 Punkte.
- Zu den Landeswettbewerben des JRK melden die Kreisverbände mit jeder Gruppe per Anmeldebogen zwei Schiedsrichter*innen und eine Mime an. Kreisverbände, die keine Gruppe melden, sollen ausdrücklich gerne Schiedsrichter und Mimen entsenden. Schiedsrichter müssen grundsätzlich mindestens 16 Jahre alt sein, Schiedsrichter für die Erste Hilfe müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
- Unabhängig von den angemeldeten Schiedsrichter*innen richtet der Arbeitskreis Landeswettbewerbe einen „Schiedsrichterpool“ ein, zu dem sich mit Zustimmung der Kreisjugendleiter*innen Schiedsrichter*innen melden können, ob aus ihrem Kreisverband eine Wettbewerbsgruppe entsandt wird oder nicht.



- Mit der Vorbereitung und Durchführung aller vier Landeswettbewerbe hat der Landesausschuss den Arbeitskreis Landeswettbewerbe beauftragt. Der AK wird beim Landeswettbewerb Rettungsschwimmen für Jugendliche um die Landesleitung Wasserwacht ergänzt.
- Die Zahl der Erste Hilfe-Aufgaben liegt bei drei Aufgaben. Die Zahl der sogenannten Theorieaufgaben bei drei. 2018 und 2019 werden Aufgaben zur Kampagne des Jugendrotkreuzes, zu Gesundheit und zu Natur&Umwelt gestellt. Die Themen dieser Aufgabenbereiche gelten für zwei Jahre, das Thema des musischen Teils gilt für ein Jahr.

Mit der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Landeswettbewerbe verfolgt der Landesausschuss mehrere Zwecke. Die Landeswettbewerbe

- geben Impulse für die Gruppenarbeit. Die Themen der Aufgabenbereiche können in die Gruppenstunden aufgenommen und dort je nach Alter und Interesse der Gruppenmitglieder umgesetzt werden. Damit bereichern die Wettbewerbe das thematische Angebot in der Gruppenarbeit.
- bieten den Siegergruppen aus den Kreisverbänden die Möglichkeit, ein Wochenende lang gemeinsam miteinander zu verbringen. Sie erleben sich dabei als Mitglieder eines landesweit organisierten Jugendverbandes. In einem zwanglosen Rahmen können sie ihre Fähigkeiten und Kenntnisse spielerisch unter Beweis stellen.
- stärken ganz bewußt das Zusammengehörigkeitsgefühl der Wettbewerbsgruppen. Jede auf einem Landeswettbewerb gestellte Aufgabe berücksichtigt bis in die Punktevergabe hinein die Zusammenarbeit der Gruppenmitglieder.
- qualifizieren die Wettbewerbsgruppen. Die Aufgaben geben kreativem Verhalten viel Raum und regen zu alternativen Problemlösungen an. Die gezeigten Lösungsansätze werden mit den Schiedsrichtern besprochen. Am Ende der Aufgabe werden richtige Lösungen aufgezeigt.
- qualifizieren die Führungskräfte des Jugendrotkreuzes. Die Übernahme einer Wettbewerbsaufgabe als Schiedsrichter*in oder verschiedener Aufgaben als Gruppenleiter*in im Organisationsteam bereichern die Erfahrungen im Umgang mit Leitungsaufgaben. Nur erfahrene Führungskräfte können den Inhalt einer Aufgabe als Schiedsrichter*innen so umsetzen, daß sie von jeder Jugendgruppe mit Freude, Interesse und



Erkenntnisgewinn gelöst wird. Nur erfahrene Führungskräfte können den Erwartungen an ein umsichtiges Organisationsteam gerecht werden.



Landeswettbewerbe 2019
Stufe I, Stufe II, Stufe III, Rettungsschwimmen für Jugendliche

Aufgabenbereiche	Themen
Erste Hilfe	Siehe Anlage
Gesundheit	Das Leben mit Alzheimer und Demenz
Rotes Kreuz	Entfällt 2018/2019
Verkehr	Entfällt 2018/2019
Natur / Umwelt	Wie kriegen wir den Müll aus den Meeren?
Kampagne	Was geht mit Menschlichkeit
Musische Bildung *	Ich bin dann mal offline
Sport, Erholung, Freizeit	Keine thematischen Vorgaben

*Bei der Aufführung ihres Beitrages für den musischen Teil darf nur die Wettbewerbsgruppe agieren. Das schließt aus, dass die Betreuerin / der Betreuer die Gruppe etwa beim Singen des Liedes mit einem Musikinstrument live begleitet.



Gesundheit: Das Leben mit Alzheimer und Demenz, 2019

Die Theorietheemen bei den Landeswettbewerben sollen zukünftig zwei Jahre lang gelten. 2019 wird also das zweite Jahr mit dem Thema „Das Leben mit Alzheimer und Demenz“ sein und somit das Thema aus 2018 fortsetzen.

Nach dem eher leichten Einstieg in das Thema aus dem letzten Jahr wollen wir in diesem Jahr unser Wissen und unsere Erfahrungen zu diesem Thema vertiefen.

Stellen wir uns mal vor eure Oma hat Demenz, also zumindest habt ihr das so verstanden, wenn sich die Erwachsenen über Omis Gesundheit unterhalten. Was bedeutet das? Woran könnt ihr das erkennen, dass Oma an Demenz erkrankt ist, Sie sieht doch noch immer recht gesund und fit aus? Welche Auswirkungen hat die Demenz auf Omis Leben und wie beeinflusst die Krankheit auch das Leben eurer Eltern oder sogar euer Leben? Was ist Demenz und was ist Alzheimer? Ist das nicht irgendwie das gleiche? Gibt es noch mehr Formen der Demenz? Kann man die Demenz und ihre unterschiedlichen Formen eigentlich heilen? Wie kann ich die Umgebung meiner Oma so gestalten, dass sie besser in ihrem Alltag zu recht kommt und möglichst wenig Hilfe in Anspruch nehmen muss?

Stufe III sollte sich zusätzlich Fragen: Welche Therapieansätze gibt es zur Behandlung von Demenz und seinen Formen. Wie wichtig ist ein regelmäßiges Training des Gedächtnisses im Alter? Seid kreativ: Was denkt ihr wann und mit welcher Erfindung / Therapie kann es klappen die Demenz zu heilen?

Für neue Gruppen empfiehlt es sich auch noch mal den Artikel zu diesem Thema aus dem Vorjahr zu lesen und den dort angesprochenen Film gemeinsam anzusehen.

Zu dem Thema Demenz gibt es gefühlt unendlich viele Infos im Internet. Durchstöbert einfach mal selbst das Internet und Google ist wie immer ein guter Freund bei der Suche im Internet.

Hier schon mal einige Links die empfehlenswert sind.:

<https://www.was-hat-oma.de/>

https://demenz.behandeln.de/demenz-ursachen.html?gclid=CjwKCAiA1ZDiBRAXEiwAIWyNC-OP7mOjaNluBDw2dMhXXrRaSUN1p2MpSaQaacBh4Jcjh1aYqrpqBoCVGoQAvD_BwE

https://demenz.behandeln.de/demenzformen.html?gclid=CjwKCAiA1ZDiBRAXEiwAIWyNC1x3MlzdMjl-mZESGxIN8hqwUf-NV_kzD8cbHkYj1KJ9LN8p3yaCRoCppoQAvD_BwE



Kampagne: „Was geht mit Menschlichkeit?“

„Manche von euch haben den Kampagnen-Start mit über 1000 Jugendrotkreuzlern Pfingsten 2017 auf Prora gefeiert, einige haben die neue Kampagne schon unter dem Motto „Ich und Menschlichkeit - Was geht mit Menschlichkeit und mir?“ in der Gruppenstunde behandelt, coole Aktionen in der Öffentlichkeit veranstaltet oder sind der neuen Kampagne bereits auf den (Landes-)Wettbewerben begegnet.“ – so der Wortlaut der letzten Erörterung für die Kampagne. Und auch im Jahr 2019 ist diese Einleitung noch passend. Denn die Kampagne geht in ihr vorerst letztes Themenjahr. Haben wir uns 2018 mit dem Motto „Du und: Was geht mit Menschlichkeit“ beschäftigt, schauen wir nun über den Tellerrand: Auch wir wollen uns auf den Wettbewerben 2019 weiter mit der neuen Kampagne beschäftigen. In diesem Jahr unter dem Motto „**Wir und: Was geht mit Menschlichkeit?**“.

Dabei stehen vor allem diese Fragen im Mittelpunkt: „Was bedeutet Menschlichkeit weltweit und wie können wir als Gemeinschaft Einfluss nehmen? Was geht mit Menschlichkeit in anderen Nationalgesellschaften der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung?“.

Wir wollen mit euch die neue Kampagne rocken, getreu dem Motto Graf Fidi - Wer wenn nicht wir, wann wenn nicht jetzt!

Grundlegender Kenntnisstand aller Altersgruppen soll die Kampagne sein. Dazu werdet ihr wahrscheinlich (hoffentlich 😊) ab Januar 2019 weitere Informationen auf der Kampagnen-Homepage finden! <http://wasgehtmitmenschlichkeit.de/>

Zunächst einmal solltet ihr eure Gruppe dafür sensibilisieren, dass es das Rote Kreuz nicht nur in Deutschland, sondern überall auf der Welt gibt und dass die Genfer Konventionen allübergreifend sind. Weiß eure Gruppe beispielsweise, dass es nicht nur das Rote Kreuz auf weißem Grund gibt? Und dass sich die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung auf das Internationale Komitee vom Roten Kreuz, die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften sowie die nationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften aufteilt und diese verschiedene Aufgaben haben? Grundlegende Fakten findet ihr dazu in dem Wikipedia-Artikel: https://de.wikipedia.org/wiki/Internationale_Rotkreuz-_und_Rothalbmond-Bewegung, besonders gelungen sind die Filme zu den World Red Cross Red Crescent Days (2016):

<https://www.youtube.com/watch?v=Sfi6UmyRQno>) – schaut euch einfach mal auf YouTube um, dort findet ihr tolle Beiträge vom IKRK, wie z.B. diesem (englisch): <https://www.youtube.com/watch?v=yBIS2mj0vQ4> oder diesem (deutsch): <https://www.youtube.com/watch?v=WyEIKEbpRYs>.

Als weiterer Kernpunkt der Auseinandersetzung soll sich der Fokus auf Menschenrechte richten.

Macht euch als Gruppe klar, dass jeder einzelne von euch Rechte hat und wir in einer freien Demokratie leben dürfen. Welche sind das? Wie werden diese im Alltag gelebt? Woher kommen diese Rechte?



Die Stufe 1 sollte sich mit den Kinderrechten auseinandersetzen.

<http://www.bpb.de/apuz/32513/kinderrechte>

<http://www.bpb.de/shop/lernen/falter/194570/kinderrechte>

Bei der Stufe 2 wird das Themenfeld ausgeweitet auf die Menschenrechte im Allgemeinen.

<https://www.zdf.de/kinder/logo/die-menschenrechte-100.html>

<http://www.bpb.de/shop/zeitschriften/informationen-zur-politischen-bildung/8316/menschenrechte>

[https://jugendrotkreuz.de/fileadmin/user_upload/Anstifter Menschenrechte all inclusive.pdf](https://jugendrotkreuz.de/fileadmin/user_upload/Anstifter_Menschenrechte_all_inclusive.pdf)

Die Stufe 3 sollte sich intensiver mit dem Thema Menschenrechte im Kontext zu der Demokratie und der Gefährdung der Menschenrechte auseinandersetzen.

Weiterführende Infos findet ihr unter:

<https://www.bpb.de/internationales/weltweit/menschenrechte/>

Keine Angst, es werden keine konkreten (Jahres-)zahlen oder tiefgreifende historischen Fakten abgefragt.

Viel Spaß beim Erleben der Kampagne in den Gruppenstunden! ☺

Wer sich über die angegebenen Quellen hinaus mit seiner Gruppe mit diesem wichtigen und umfangreichen Thema auseinandersetzen möchte findet hier noch mehr Interessantes:

Stufe 1:

<https://www.kinderrechtskonvention.info/>

<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/themen/kinderrechte/>

Buchtipp:

Antje Szillat: Justine und die Kinderrechte

Wir sind alle frei geboren: Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte in Bildern

Filmtipp:

<https://www.kinderrechte.de/fuer-kinder/der-kinderrechtetfilm/>

Ab Stufe 2:

<https://www.amnesty.de/informieren/die-allgemeine-erklaerung-der-menschenrechte>

<https://www.arte.tv/de/videos/RC-016976/70-jahre-menschenrechte/>

<http://www.bpb.de/internationales/weltweit/menschenrechte/38627/zehn-fragen?p=all>

<http://www.bpb.de/shop/zeitschriften/informationen-zur-politischen-bildung/7800/grundrechte>

<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/startseite/>

Filmtipps:

<https://www.arte.tv/de/videos/082250-000-A/unantastbar-der-kampf-fuer-menschenrechte/> (ab Stufe 2)

<http://www.bpb.de/internationales/weltweit/menschenrechte/38627/zehn-fragen?p=all> (ab Stufe 2)

<https://saubere-keidung.de/mode-menschenrechte/> (ab Stufe 2)

Natur & Umwelt: Wie bekommen wir den Müll aus dem Meer?

Natur & Umwelt: Wie bekommen wir den Müll aus dem Meer?

In diesem Jahr wird das Thema wie bekommen wir den Müll aus dem Meer weiter bearbeitet. Nach wie vor ist Müll, hiervon hauptsächlich Plastik, ein großes Problem für Natur und Welt. Wir möchten auf unserer Erde ja gern noch ein paar Jahre länger leben, aber wie soll das funktionieren wenn unsere Meere sterben? Und ja nicht nur unsere Meere, was ist mit all den Pflanzen, Korallen und anderen Lebewesen im Meer?

Vor kurzem verlor ein Containerschiff bei einem starken Sturm mehrere Container auf dem Meer. Auch wenn das Unternehmen die Verantwortung übernimmt, was hat dies für Auswirkungen auf unsere Ozeane? Was ist mit den noch nicht gefundenen und mit Gefahrgut beladenen Container?

Viele offene Fragen, die sich allein bei diesem einzelnen Unglück zum Thema Verschmutzung der Ozeane stellen. Und immer wieder kommen neue Unglücke auf dem Meer hinzu.

Wir möchten euch für das Thema wie kann ich Müllvermeiden und was tu ich eigentlich mit meinem Müll weiter sensibilisieren. Wie können wir sicherstellen, dass Plastik richtig recycelt wird und nicht im Meer landet? Wie wird Müll richtig getrennt und was ist eigentlich Plastikmüll? Wie viel Plastikmüll habe ich in meinem Alltag und wie kann ich diesen vermeiden? Reicht es aus, dass ich statt der Plastiktüten für das Obst und Gemüse im Einkaufsladen auf Papiertüten umsteige? Was tun die Unternehmen dafür, dass wir weniger Plastikmüll produzieren? Und können wir eigentlich auf Plastikmüll verzichten?

In diesem Jahr ist eure Kreativität gefragt. Überlegt in euren Gruppenstunden einmal wie ihr Plastikmüll vermeiden könnt und was die Unternehmen und Supermärkte dafür tun könnten? Stellt euch mal euren Alltag ohne Plastikmüll vor. Was hätte der Verzicht auf Plastikmüll an Auswirkungen auf unsere Meere?

Die Stufe 3 sollte sich zu dem mit dem Thema Verschmutzung der Meere durch die Schifffahrt auseinandersetzen. Wie kann hier eine Verschmutzung verringert oder gar vermieden werden?

Hier ein paar Links zur Anregung für eure Gruppenstunden (keine abschließende Aufzählung):

<https://www.gruener-punkt.de/de/muelltrennung-muell-trennen.html>

[https://www.wwf.de/aktiv-werden/tipps-fuer-den-alltag/tipps-zur-](https://www.wwf.de/aktiv-werden/tipps-fuer-den-alltag/tipps-zur-plastikvermeidung/plastik-im-urlaub-)

[plastikvermeidung/plastik-im-urlaub-](https://www.wwf.de/aktiv-werden/tipps-fuer-den-alltag/tipps-zur-plastikvermeidung/plastik-im-urlaub-)

[vermeiden/?gclid=EAlalQobChMItYOFxajv3wIVh8myCh24YgeJEAAYAiAAEgLuUfD](https://www.wwf.de/aktiv-werden/tipps-fuer-den-alltag/tipps-zur-plastikvermeidung/plastik-im-urlaub-)

[_BwE](https://www.wwf.de/aktiv-werden/tipps-fuer-den-alltag/tipps-zur-plastikvermeidung/plastik-im-urlaub-)